



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXVII. Die von Kröcher zu Dreetz und Lohm verkaufen eine halbe Hufe zu Niendorf bei Seehausen an einen Bürger daselbst mit Vorbehalt einer jährlichen Pacht und einer Vergütung des Zehnten, am 25. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vnd die amptleuthe zur Newstadt daran nicht hindern. Damit dan das vierden theils ein schweins oder der rebe halb, so die leuthe zu Siuerfsdorff bisweilen zu stracke oder sonst zu schlagen oder zu fangen gepflegt, weme die gehore solten, nicht weitere irrungen vorfallen mochten, wollen wir, das gemelte leuthe zu Siuerfsdorff hinfuro wider stracke noch sonst kein schwein oder rebe mber schlagen, auch, wan sie zu holzte farn, keine hunde mit sich nehmen sollen; vnd wo sie hieruber schwein oder rebe schlagen wurden, sollen sie in vnser straffe gefallen sein, die wir auch von ine werden zu erfordern wissen. Hiedurch sollen solche irrungen, mangel vnd was darauß weiter entstanden, entlichen verglichen vnd hingelegt sein vnd bleiben, sich auch alle teil dieses also haltenn treulich vnd vngenerlich. Des zu vrkunt mit vnserm anhangenden ingesiegel versiegelt vnd geben zu Coln an der Sprew, montags in den heiligen pfingsten, nach Christi vnser lieben hern geburt tausent funffhundert vnd im viertzigsten jare.

Georg von Breittenbach,
Doctor, Cantzler.

Nach einer alten Abschrift im Geheimen Staats-Archive.

XXXVII. Die von Kröcher zu Dreeß und Lohm verkaufen eine halbe Hufe zu Niendorf bei Seehausen an einen Bürger daselbst mit Vorbehalt einer jährlichen Pacht und einer Vergütung des Zehnten, am 25. Juni 1542.

Wy Lippolt, Jochim, Jacob, Huprecht, Stillentin, Christoffer, Mauritze, Jeronimus vndt Hans, alle von Kroechern, gebroedere vndt gefeddern, tho Lome vndt Dreetze erffeten, bekennen vor vns, vnse eruen vndt nachkommen vndt suelt vor jedermannlichen, dat wy eindrechtlichen vorkofft hebben vndt iegenwerdigen vorkoepen, in vndt mit krafft duesses brieues, dem vorsichtigen Christoffer Schulten, burgern tho Seehusen, Annen, finer ehelicken hufsfrowen, ihren eruen vndt erues nachkommen den eygendom vnser haluen houn landes im velde tho Nyendorp in der stadt Seehusen gerichte, twischen der erbarñ von Barlewischen haluen houn vndt der Quadtsafeln houn gelegen, dartho den tegeden, den teinden sich alles vndt iegliches korns dersuelsten haluen houn, den etwan Peter Degener darfuelest tho Seehusen gefuert vndt gebrucket. Vndt solchen eygendom bemelter haluen houn guter Christoffer Schulte vor sich vndt die sinen vns obtenden von Kroechern, vnsern eruen vndt erues nachkommen an vnser stath achte marck stendelsch houetsum genugsam entrichtet vndt vorgnuget, die wy entfangen vndt gedachten Christoffer Schulten vndt sine mitbenoemenen darvon quitirn. Vndt edt schoellen bemelter Christoffer Schulte, Anne, sine ehelicke hufsfrowe, oehre rechte eruen vndt erues nachkommen solcher haluen houn sich eygentlich gebrucken, allenthaluen begaden, ackern vndt der fruechte geneten, vthgenamen den tegeden alles korns, vndt vns daruoer alle ihar vp Martini viiff pundt penninge stendelscher wehringe tho pachte ahne iennige vorthoegeringe vndt inrede entrichten vndt vorgnuegen. Auer der tegeden der suelsten haluen houn willen wy vns, vnser eruen vndt nachkommen mit gedachten Christoffer Schulten vnd

mit den sinen mitbestemten iglichs ihars vmb eine sunderlicke summe geldes wol voreinigen. So ock obberuerte Christoffer effte sine mitgedachten in entrichtunge suelcher iherlichen pechte der viiff pundt von der haluen houen vndt des tegeden darfuellsten nach vordracht verfuemlich wuerde effte worden, wen die vp Martini dach bedaged vndt wy vndt dee vnfen medeobmelten vnse badeschop darna schicken, alsdan schollen sie des eygendomes der haluen houen sampt den tegeden verfallen sin vndt die achte marck vor den eygendom vthgestreckt wedder an sich entfangen vndt also vns den eygendom wedder gefreiet vnnnd lofs. Vndt schal ock guter (genanter?) Christoffer Schulte vndt sine mitberurten von folcher haluen houen alle plicht vnnndt vnplicht, west dar itzt vp ist effte nachmalen vpkommen moechte, wo datfuellste genoemet, dartho dieckent, damment, dieckrident, grippeln, grauen vnnndt wes des fuenst ist, eigentlich befragen vnnndt schaffen. Vnnndt wy willen ihnen ock vndt den sinen folckes gekofften eygendomes, wile vns tho rechten tiden, wie oben bestemmet, vns vndt den vnfern der iherlicken pechte, darneuen ock des tegeden wegen entrichtunge igliches ihares beiegnat, rechte gewehre wesen vndt thom rechten beschuetten vnnndt beschermen. Alle duesse artickel vnnndt inhaelte duesses brieues lauen wy obbestemten alle von Kroechern vor vns, vnse eruen vndt nachkommen stede, vaste vndt vnuerbracken ahne alle list vndt geferde wolthoholden. Dese tho vhrkunde mit mynes, Jacobs von Kroechern, hierbeneden angehangenden pitzier, welche wy vns alle infampt vndt sonderheit hiertbo gebrucken, besegelt. Gegeuen nach Christi vnfers Hern salichmachers geburth dusent viiffhundert darna im twe vnd vertigsten ihare, mondags nach Johannis Baptistae tho middenommer.

Nach einer alten beglaubigten Abschrift aus dem Lohmer Familien-Archiv.

XXXVIII. Beschwerbeschrift aller von Kröcher zu Dreesz und Lohm an die Kurfürstlichen Hofrätthe wegen Beeinträchtigung ihrer Rechte auf den Rodan zwischen Rhin und Dosse, vom 14. Februar 1547.

Gestrenge, erenthuefte, hochgelarte, achtbare vnnndt erbare gunstige Herren. Nach erbietung vnser alzeit willigen geflissenenn dienst mugenn E. G. vnnndt A. wir armenn gefellenn aufz dringender nodt nicht verhaltenn, das wir keinen Zweyuel tragenn, dieselben haben guth wissenn, was wir vnns hiebeuornn zw vielmalen ann die gemeynenn Stende der Landtschafft vnnndt sonderlich iungst vnns tage zw Bernaw vnfers guts des Rodans halber zwischenn Reynn vnnndt Doffenn gantz beschwerlich habenn gelangenn lassenn. Nemlich das, wiewoll vnser vorelternn woll vor zweyhundert Jahren denselben Rodann vonn dem domalcz Churfurstenn zw Brandenburg, hochloblicher gedechtnus, fur drey tausent mark Brandenburgichs silbers, welche bey dreissig tausent guldenn itziger muntz machenn, inbalt der daruber gegebenn versiegeltenn Briefe, bekomenn, vndt auch viel statlicher gueter vndt scholoffen vmb desselben Herren willen verlassenn, vnnndt alleine dis guth widerumb dakegenn erlanget, vnnnsere voffaren vndt wir auch sieder dem vndt also vber alle vorwerthe rechtszeit gemelten Rodann alle wege alleine vngehindert genutzt vndt gebrauchet, vnnndt wie woll auch vngeferlich vor V Jahrenn zwischenn dem durchlauchtigstenn hochgebornenn